

4.2018 BÜRO UND VERWALTUNG OFFICE BUILDINGS

PIERCY & COMPANY · RITTER
JOCKISCH · MEDIUM PLENTY
ATELIER BARDA · ALEXANDER
FEHRE · BESAU-MARGUERRE
FOSTER + PARTNERS · NUA
LEPEL & LEPEL · INNOCAD

Italien 13,50 EUR
Spanien 13,50 EUR
Finnland 13,50 EUR
Norwegen 120 NOK
Slowakei 13,50 EUR

Deutschland 13,50 EUR
Österreich 13,50 EUR
Schweiz 22,00 SFR
Belgien 13,50 EUR
Niederlande 13,50 EUR
Luxemburg 13,50 EUR



4 194561 713502

EDITORIAL



Mit besten Grüßen
Petra Stephan, Dipl.-Ing.
Chefredakteurin • Chief Editor
Architektin • Architect

A handwritten signature in black ink, reading 'P. Stephan'.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

waren es zu Beginn des 20. Jahrhunderts nur rund drei Prozent aller Beschäftigten, die in Deutschland am Schreibtisch ihren Lebensunterhalt verdienen, ist diese Zahl inzwischen auf 50 Prozent angewachsen. Das sind immerhin 21 Millionen „Schreibtischtäter“ - wobei viele von ihnen inzwischen nicht mehr zwangsläufig am Schreibtisch arbeiten. Im Zuge der Digitalisierung haben sich die Bürostrukturen in den letzten zehn Jahren grundlegend verändert. Während die Begeisterung für Open Space längst wieder abflaut, ermöglichen neue Kommunikationstechnologien Arbeitsumfelder, die eher auf das Wohlbefinden im Büroalltag abzielen und jedem Mitarbeiter im Idealfall den Arbeitsplatz zur Verfügung stellen, der der zu lösenden Aufgabe angemessen erscheint. Dass sich Mitarbeiter inzwischen Schreibtische teilen, sich in Lounge- und Ruhezonen zurückziehen oder sich in Teams an langen Besprechungstischen treffen, hat auch zu einem Umdenken in der Büromöbelindustrie geführt. Nicht zu deren Schaden - bereits zum vierten Mal in Folge konnte der Industrieverband Büro und Arbeitswelt ein alljährliches Umsatzplus verzeichnen. Die aktuellen Neuheiten haben wir für Sie ab Seite 85 zusammengestellt. Freuen können sich auch Innenarchitekten und Architekten: Ihre maßgeschneiderten Bürokonzeptionen sind bei all den Auftraggebern gefragt, die unkonventionelle, identitätsstiftende und flexible Arbeitsplätze anbieten wollen - nicht zuletzt, um im Kampf um Fachleute und Wissensarbeiter zu punkten. Pauschallösungen gehören der Vergangenheit an, findet unsere Autorin und Innenarchitektin Susanne Leson (Seite 143). Davon werden Sie bei unserer Auswahl an Büroprojekten (ab Seite 100) keine finden. Dafür aber auf über 70 Seiten jede Menge Anregungen und Inspirationen für neue Arbeitswelten, kleine Start-ups, große Headquarter und Büroräume mit Kunst und Kultur. Der Wandel vom Einzelbüro in Coworking-Spaces macht einen erhöhten Anspruch an die Akustik erforderlich. Konzentriertes Arbeiten und Kommunikation müssen sich nicht ausschließen, wenn die entsprechenden Maßnahmen getroffen wurden. Alles zum Thema Akustik im Büro finden Sie in unserem Sonderteil ab Seite 90. Und das Thema Licht gehen wir in der nächsten AIT-Ausgabe an, wenn wir mit den Neuheiten von der Light + Building (siehe Fotos) zurück sind. Versprochen!

Dear Readers,

while at the beginning of the 20th century only about three percent of all employees in Germany earned their living with a desk job, this figure has meanwhile risen to 50 percent. There are 21 million "desk activists" - although many of them no longer necessarily work at the desk. Over the past ten years, office structures have undergone fundamental change as a result of digitisation. While the enthusiasm for open space concepts has long died down, new communication technologies enable working environments that are aimed at well-being and, ideally, provide every employee with a workstation that is appropriate for the task to be solved. The fact that employees now share desks, retreat into lounge and relaxation areas or meet in teams at long conference tables has also led to a rethink in the office furniture industry - to its advantage: for the fourth year in a row, the Office and Working Environment Industry Association recorded an increase in turnover. From page 85 on, we have compiled the latest products. Interior designers and architects can also be pleased: their tailor-made office concepts are in demand among clients who want to provide unconventional, identity-generating and flexible workplaces - not least to score points in the battle for experts and knowledge workers. Author and interior designer Susanne Leson (p. 143) believes that standard solutions are a thing of the past. You will not find among the office projects we selected (p. 100). Instead, you can explore over 70 pages full of ideas and find inspiration for new working environments, small startups, large headquarters and offices incorporating art and culture. The change from an individual office to a coworking space necessitates increased demands on acoustics. Concentrated work and communication need not be mutually exclusive once appropriate measures have been taken. Our special section on office acoustics (p. 90) provides all relevant information. We will be addressing the lighting topic in the next AIT issue after returning from Light + Building with the latest products (see photos). I promise!



Standbesuche: 3F Filippi (oben) und mit Daniel Pimenta von Georg Bechter